



Grenzen - Regeln - Konsequenzen

Erstellung eines einvernehmlichen Regel- und Maßnahmenkatalogs

Ein Erfolgsfaktor für ein gelingendes Miteinander an der Schule ist ein vom Kollegium gemeinsam getragener Regel-Konsequenzen-Katalog.

Solch ein Katalog ist das Ergebnis eines gemeinsamen Verständigungsprozesses. Das Resultat ist ein allen bekanntes, überschaubares und in sich stimmiges Regelwerk, das den SchülerInnen in wesentlichen Punkten klar vor Augen führt, welches Verhalten an dieser Schule erwünscht ist. Kommt es zu Regelverstößen, setzen Lehrkräfte einheitlich die festgelegten Konsequenzen durch. Diese sind allen Beteiligten bekannt und so ausgewählt, dass sie in der Durchsetzung nicht überfordern.

So praktiziert, bieten Verhaltensregeln allen Beteiligten eine gute Orientierung und können den Schulalltag erheblich erleichtern.

Die Veranstaltung richtet sich an das gesamte Kollegium. Kern dabei ist die gemeinsame Entwicklung eines Regel-Konsequenzen-Katalogs durch einen moderierten Entwicklungs- und Verständigungsprozess.

Dabei werden, ausgehend von wichtigen Grenzen sowie relevanten Grenzüberschreitungen in der Schule, zunächst Verhaltensregeln formuliert und zusammengeführt. Schritt 2 ist die Entwicklung „konsequenter Konsequenzen“, die angemessen, im Schulalltag realisierbar und gleichsam spürbar sind. Abschließend wird die Frage der Einführung und Umsetzung des entwickelten Katalogs in den Schulalltag behandelt.

Wichtig für die eigenverantwortliche Umsetzung und Fortentwicklung des mit der Veranstaltung initiierten Prozesses ist die Bildung einer Projektgruppe. Aus diesem Grunde ist ein Planungsgespräch zwischen Schulleitung, einer (Arbeits-)Gruppe des Kollegiums sowie dem/der ReferentIn im Vorfeld der Hauptveranstaltung verbindlich. In diesem wird der Dreiklang „Grenzen-Regeln-Konsequenzen“ erläutert und die genaue Zielsetzung der Veranstaltung für die Schule abgestimmt. Es wird ebenfalls besprochen, welche vorbereitenden Schritte im Hinblick auf die Hauptveranstaltung von der Schule gestaltet werden.

Unterstützend für den Umsetzungsprozess kann ein Nachfolgetermin mit der Projektgruppe bzw. dem Kollegium sein.

Stichworte

Regeln, Regelwerk
Regelverstöße

Zielgruppe

Kollegien aller Schulformen

Angebotsformat

Einrichtungsinterne
Fortbildung –
Begleitendes oder
begleitetes? Projekt

Teilnehmeranzahl

Max. 20

Zeitl. Umfang

Planungsgespräch
ca. 3 Ustd.

Werkstatt
16 Ustd.

Optional: Auswertungsveranstaltung
4-8 Ustd.

Kosten

Honorar:
€ 100,- pro Ustd.

Fahrtkosten:
€ 0,30 pro km

Anfahrtpauschale
bei Anfahrten von
über 1 Stunde:
€ 30,- pro h